

Großes Interesse an neuer Werkstatt im Marienheim

Tag der offenen Tür / 50 Arbeitsplätze für Behinderte geschaffen

Bad Bellingen-Bamlach (hgk). In Verbindung mit dem jährlichen Sommerfest gab das Marienheim Bamlach, Teil des St. Josefshauses Herten, bei einem „Tag der offenen Tür“ erstmals Einblick in die neue Werkstatt für Behinderte. In dem neu erstellten und vor wenigen Wochen in Betrieb genommenen Gebäude wurden 50 Arbeitsplätze für behinderte Frauen und Männer eingerichtet.

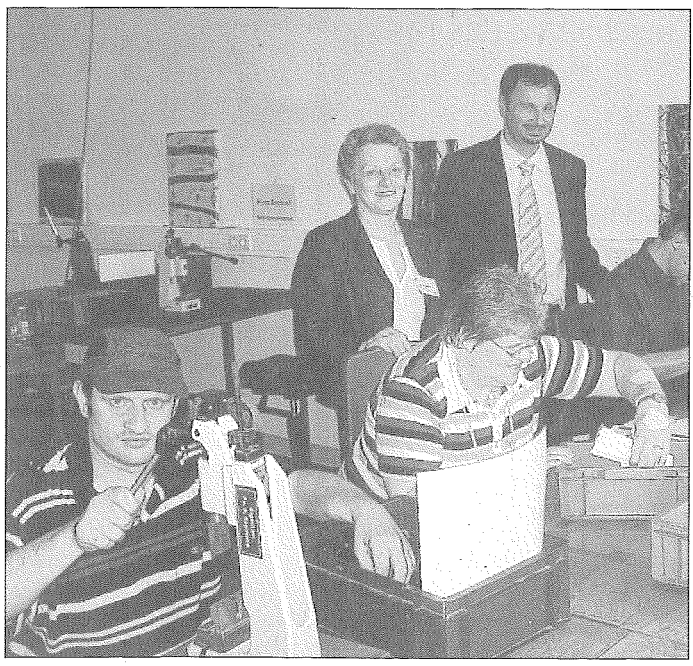
An den modern gestalteten Werkstätten demonstrierten Behinderte Ausschnitte aus ihrem erstaunlich vielseitigen Arbeitsalltag vor vielen Besuchern, die in Gruppen durch die Räume geführt wurden. Von den 50 Arbeitsplätzen sind derzeit 34 besetzt. Joachim Trüby, Leiter aller Werkstätten des St. Josefshauses, betonte, dass man nach marktwirtschaftlichen Prinzipien arbeite.

„Wir verfügen über eine moderne Logistik, haben handwerklich und sozialpädagogisch ausgezeichnete geschulte Mitarbeiter und stehen ständig mit einem Fuß in der Wirtschaft“, erklärte Trüby, der nach einem Gottesdienst mit dem katholischen Pfarrer Jan Pieper die zahlreichen Gäste willkommen hieß. Unter ihnen waren der Direktor des St. Josefshauses, Bernhard Späth, und Bürgermeister Christoph Hoffmann, die vor dem neuen Gebäude einen Apfelbaum pflanzten.

Von den Gesamtkosten in Höhe von über zwei Millionen Euro blieben am St. Josefshaus 866 000 Euro hängen. Bund und Land steuerten eine Million und die Bundesanstalt für Arbeit 128 000 Euro bei.

Die Leiterin des Marienheims in Bamlach, Heidi Saaler-Huber, machte darauf aufmerksam, dass in der Werkstätte nicht nur Heimbewohner Aufnahme finden, sondern auch Behinderte aus

der Umgebung. Sie freute sich über das große Interesse der Bevölkerung, die sich mit Sachspenden am parallel laufenden Sommerfest beteiligte und die Räumlichkeiten mit den Werkstatteinrichtung in Augenschein nahm. Als nächstes Projekt stehe die Modernisierung des bestehenden Wohnheims an, erklärten die Heimleiterin und der kaufmännische Leiter des St. Josefshauses, Hermann Tränkle.



Die Leiterin des Marienheim Bamlach, Heidi Saaler-Huber, und der Leiter aller dem St. Josefshaus Herten angegliederten Werkstätten, Joachim Trüby (im Hintergrund rechts), freuten sich über das große Interesse der Bevölkerung an der neuen Werkstatt, wo Behinderte ihren Arbeitsalltag vorstellten.

Foto: Horst G. Kotschote